

Gunda Brüske, Josef-Anton Willa

# Gedächtnis feiern – Gott verkünden

Liturgiewissenschaft

EDITION **N Z N**

BEI **T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

# Ausführliches Inhaltsverzeichnis

Geleitwort zur Reihe .....	5
Inhaltsübersicht .....	7
Vorwort .....	9
<b>1 Einführung: Begriffe, Themen, Quellen (GB) ...</b>	<b>11</b>
1.1 Liturgie und Liturgiewissenschaft .....	11
1.1.1 Was ist Liturgie? .....	12
1.1.2 Liturgiewissenschaft .....	14
1.2 Sakrament und Sakramententheologie .....	16
1.2.1 Was ist ein Sakrament? .....	16
1.2.2 Sakramententheologie .....	18
1.3 Sakramente liturgisch feiern .....	19
1.3.1 Lex orandi – lex credendi .....	20
1.3.2 Erkenntnisquellen .....	22
1.3.3 Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie .....	24
1.4 Zum Aufbau des Buchs .....	25
Zum Weiterlesen .....	26
<b>2 Mit Leib und Leben: zur Anthropologie (GB) ...</b>	<b>28</b>
2.1 Grundformen liturgischen Handelns .....	29
2.1.1 Spiel .....	29
2.1.2 Fest .....	34
2.1.3 Ritual .....	36
2.2 Mit dem Leib sprechen .....	38
2.2.1 Leibhaft handeln .....	38
2.2.2 Sinn und Sinnlichkeit .....	42
2.2.3 Kongruenz und Authentizität .....	44
2.3 Mit Zeichen und Symbolen wirken .....	45
2.3.1 Zeichen-Sprache .....	46
2.3.2 Zeichenkosmos .....	47
2.3.3 Die Wirkung von Zeichen .....	50
2.3.4 Realsymbolik .....	51
2.4 Mit Worten handeln .....	53
2.4.1 Gottesdienst als Kommunikation .....	53
2.4.2 Merkmale liturgischer Sprache .....	56

2.4.3	Mit den Worten der biblischen Zeugen sprechen .....	58
2.4.4	Performative Sprache .....	60
2.5	Liturgie leben .....	61
2.5.1	Liturgie und Biografie .....	62
2.5.1.1	Feiern im Lebenslauf .....	63
2.5.1.2	Gestaltungsmöglichkeiten .....	64
2.5.2	Gottesdienst des Lebens: Liturgie und Ethik .....	66
2.5.3	Inkulturation und Kulturkritik .....	67
2.5.4	Liturgische Bildung .....	69
Zum Weiterlesen .....		71
<b>3</b>	<b>Gedächtnis feiern: zur Theologie (GB) .....</b>	<b>72</b>
3.1	Die Feier des Pascha-Mysteriums .....	73
3.1.1	Gedenken Gottes und Gedenken der Menschen .....	74
3.1.2	Dramatische Wende: das Pascha Christi ..	76
3.1.3	Sakramentale Wandlung .....	79
3.1.4	Verschränkung der Zeiten .....	82
3.2	Göttliches Handeln .....	85
3.2.1	Der Ewige: Gott-Vater .....	85
3.2.2	Der Mittler: Jesus Christus .....	87
3.2.3	Das Kommunikationsgenie: der Heilige Geist .....	89
3.3	Dialog zwischen Gott und den Menschen .....	91
3.3.1	Wandlung als dialogisches Geschehen ..	91
3.3.2	Wandlung als Tauschgeschäft .....	93
3.4	Handeln der Kirche .....	95
3.4.1	Versammelt im Namen Jesu .....	95
3.4.2	Priesterlich handeln .....	97
3.4.3	Aktive Teilnahme .....	101
3.5	Geheimnis des Glaubens .....	103
Zum Weiterlesen .....		104
<b>4</b>	<b>Gottes Wort verkünden und feiern (GB) .....</b>	<b>105</b>
4.1	Theologie der liturgischen Wortverkündigung ..	106
4.1.1	Kirche des Wortes und Kirche des Sakramentes .....	106
4.1.2	Die sakramentale Vermittlungsgestalt des Wortes Gottes .....	108

4.1.2.1	Eine kleine biblische Phänomenologie	108
4.1.2.2	Wort und Buch	110
4.1.2.3	Der vielfache Sinn von «Wort Gottes» und die Einheit des Wortes Gottes	112
4.1.3	Christusgegenwart im Wort	113
4.1.3.1	Das Heute der Verkündigung	114
4.1.3.2	Gegenwart in der Kraft des Heiligen Geistes	115
4.1.3.3	Wort und Sakrament	116
4.2	Die Leseordnung der Messe	118
4.2.1	Prinzipien der Leseordnung	119
4.2.2	Stärken und Schwächen der Leseordnung	122
4.2.3	Leseordnung ökumenisch	124
4.3	Verkünden	127
4.3.1	Der Dienst der Verkündigung	128
4.3.2	Inszenieren	130
4.3.3	Proklamieren	130
4.3.4	Predigen	131
4.4	Gottes Wort feiern	133
4.4.1	Die Wort-Gottes-Feier am Sonntag	134
4.4.2	Wortgottesdienste	136
4.4.3	Ökumenische Gottesdienste	138
4.5	«Von grösstem Gewicht»	140
	Zum Weiterlesen	141
<b>5</b>	<b>Der sakramentale Beginn christlicher Existenz: die Taufe (GB)</b>	<b>142</b>
5.1	Biblisch-theologische Begründung der Taufe	144
5.1.1	Taufe auf den Namen Jesu	145
5.1.2	Taufe als Sterben und Auferstehen mit Christus	146
5.1.3	Taufe als Eingliederung in die Kirche	148
5.1.4	Taufe als Neuschöpfung	149
5.1.5	Taufe und Glaube	151
5.1.6	Die Taufe als Feier des Pascha-Mysteriums	152
5.2	Geschichtliche Entwicklung	153
5.2.1	Neues Testament	154
5.2.2	Alte Kirche	155
5.2.2.1	Der Katechumenat	155
5.2.2.2	Taufe und Mystagogie	157

5.2.2.3	Theologische Kontroversen	161
5.2.3	Mittelalter und Neuzeit	162
5.2.3.1	Taufe und Firmung	163
5.2.3.2	Reformation und Gegenreformation	164
5.3	Die nachkonziliare Gestalt der Taufe	165
5.3.1	Die Feier der Kindertaufe	166
5.3.1.1	«Wasserzeichen»	168
5.3.1.2	Die Macht des Bösen und die Taufe	170
5.3.1.3	Ausdeutende Zeichen	172
5.3.2	Katechumenat und Erwachsenentaufe	174
5.4	Pastoral-theologische Fragen	178
5.4.1	Soll die Kirche Kinder taufen?	178
5.4.1.1	Pro und contra Säuglingstaufe	179
5.4.1.2	Die Heilsnotwendigkeit der Taufe	181
5.4.1.3	Taufe, Geburt und Tod	183
5.4.1.4	Glaube der Kirche – Glaubensmangel der Eltern?	184
5.4.1.5	Wege zur Taufe	187
5.4.1.6	Ausblick	188
5.4.2	Taufe und Ökumene	189
5.4.3	Taufgedächtnis	192
5.5	Sakramentale Bekräftigung der Taufe: die Firmung	195
5.6	Sakramentale Rückkehr zur Taufe: die Busse	200
5.6.1	Busse und Beichte – historische Skizze	200
5.6.2	Wege der Versöhnung	202
5.6.2.1	Sakramentale Einzelbeichte	203
5.6.2.2	Buss- und Versöhnungsfeiern	204
	Zum Weiterlesen	205
<b>6</b>	<b>Die sakramentale Mitte christlichen Lebens: die Eucharistie (JW)</b>	<b>206</b>
6.1	Begriffe	206
6.2	«Tut dies zu meinem Gedächtnis» – die eucharistische Handlung	209
6.2.1	Mahl halten	210
6.2.1.1	Die jüdische Mahlkultur und das Pascha-Mahl	211
6.2.1.2	Die Mahlpraxis Jesu und das Letzte Abendmahl	213

6.2.1.3	Das «Mahl» mit dem Auferstandenen	216
6.2.2	Brot und Wein nehmen – die Gabenbereitung	217
6.2.3	Dank sagen – das Hochgebet	219
6.2.4	Brotbrechen	220
6.2.5	Brot und Kelch reichen – die Kommunion	221
6.3	Geschichtliche Entwicklung	224
6.3.1	Die neutestamentliche Zeit	224
6.3.2	Die ersten Jahrhunderte	226
6.3.3	Die römische Messe vom 4.–6. Jahrhundert	230
6.3.4	Mittelalter	231
6.3.4.1	Gegenwart Christi	233
6.3.4.2	Entfremdung	234
6.3.4.3	Augenkommunion	234
6.3.4.4	Klerikerliturgie	236
6.3.5	Das Konzil von Trient und Folgezeit	237
6.3.5	Liturgische Bewegung im 20. Jahrhundert	240
6.4	Erneuerung durch das Zweite Vatikanische Konzil	241
6.5	Gestalt und Bedeutung der Feierelemente	243
6.5.1	Aufbau und Dramaturgie der Messfeier	244
6.5.2	Eröffnungsriten	245
6.5.2.1	Einzug und Begrüssung	246
6.5.2.2	Bussakt	247
6.5.2.3	Kyrie und Gloria	247
6.5.2.4	Tagesgebet	248
6.5.3	Liturgie des Wortes	249
6.5.3.1	Psalm der Messe	249
6.5.3.2	Homilie	250
6.5.3.3	Allgemeines Gebet (Fürbitten)	251
6.5.4	Gabenbereitung	252
6.5.5	Das eucharistische Hochgebet	254
6.5.5.1	Die römischen Hochgebete	255
6.5.5.2	Lobpreis und Danksagung	259
6.5.5.3	Bitte um Heiligung	261
6.5.5.4	Akklamationen der Gemeinde	263
6.5.6	Kommunionriten	265
6.5.6.1	Lamm Gottes	266
6.5.6.2	Kommunion	267
6.5.7	Abschluss	268

6.6	Eucharistie feiern in heutiger Zeit .....	269
6.6.1	Eucharistische «Gastfreundschaft» .....	269
6.6.2	Eucharistiefrömmigkeit .....	271
6.6.3	Eucharistisches Handeln .....	273
	Zum Weiterlesen .....	274
<b>7</b>	<b>Der österliche Rhythmus des Tages: das Stundengebet (GB) .....</b>	<b>275</b>
7.1	Theologie der Tagzeitenliturgie .....	276
7.1.1	Immerwährendes Beten .....	276
7.1.2	Christus-Memoria .....	277
7.1.3	Hören – beten – handeln .....	279
7.2	Geschichte der Tagzeitenliturgie .....	281
7.2.1	Anfänge .....	281
7.2.2	Gestaltwerdung einer Gebetsform .....	283
7.2.2.1	Monastisches Offizium .....	283
7.2.2.2	Kathedrales Offizium .....	285
7.2.3	Das Brevier .....	285
7.2.4	Reformen und Stillstand .....	286
7.3	Die nachkonziliare Tagzeitenliturgie .....	288
7.3.1	II. Vatikanum: Auftrag und Umsetzung ..	288
7.3.2	Aufbau und geistliche Dynamik einer Hore	289
7.3.3	Elemente .....	290
7.3.3.1	Psalmen .....	291
7.3.3.2	Cantica und Hymnen .....	292
7.3.3.3	Lesungen .....	293
7.3.3.4	Gesang .....	293
7.4	Persönliches und gemeinschaftliches Gebet ...	294
7.4.1	Gebet der Kirchen .....	294
7.4.2	Zum Stundengebet eingeladen – zum Gebet verpflichtet .....	295
7.4.3	Neue Formen von Tagzeitenliturgie in Gemeinschaft .....	296
7.4.3.1	Die Domvesper St. Gallen .....	297
7.4.3.2	Das Bonner Mittagsgebet .....	298
	Zum Weiterlesen .....	299
<b>8</b>	<b>Der österliche Rhythmus des Jahres: das Kirchenjahr (JW) .....</b>	<b>300</b>
8.1	Geschichtliche und theologische Grundlagen ...	300

8.1.1	Bezeichnung .....	300
8.1.2	Entstehung und Entfaltung .....	301
8.1.3	Struktur und Aufbau .....	302
8.1.4	Bedeutung .....	304
8.1.4.1	Entfaltung des Christusmysteriums in der Zeit .....	304
8.1.4.2	Qualifizierung der Zeit .....	305
8.1.5	Der Kalender .....	306
8.1.5.1	Die Ordnung der Zeit .....	307
8.1.5.2	Gregorianischer Kalender und Ostertermin .....	308
8.1.5.3	Ursprung und Entwicklung liturgischer Kalender .....	309
8.1.5.4	Die Kalenderordnung nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil ...	309
8.1.5.5	Liturgische Kalender und Heiligenkalender .....	310
8.2	Sonntag – das wöchentliche Pascha .....	312
8.2.1	Bezeichnungen .....	313
8.2.2	Jüdische Wurzeln: der Sabbat .....	313
8.2.3	Tag der Auferstehung .....	315
8.2.4	Tag der Schöpfung und Neuschöpfung ...	317
8.2.5	Versammlung am Sonntag .....	318
8.2.6	Ruhetag .....	322
8.3	Ostern – das jährliche Pascha .....	323
8.3.1	Jüdische Wurzeln: die Pessachfeier .....	324
8.3.2	Vom Dunkel ins Licht: die Drei-Tage-Feier	326
8.3.2.1	Dies ist die Nacht: die Ostervigil .....	327
8.3.2.2	Karfreitag und Karsamstag .....	332
8.3.2.3	Die Abendmahlsfeier am Gründonnerstag .....	333
8.3.3	Die Osterzeit .....	334
8.3.3.1	Pfingsten .....	335
8.3.3.2	Osteroktav .....	337
8.3.3.3	Christi Himmelfahrt .....	337
8.3.4	Die Österliche Busszeit .....	338
8.3.4.1	Taufe und Taufenerneuerung .....	339
8.3.4.2	Umkehr und Busse .....	340
8.3.4.3	Palmsonntag und Karwoche .....	345
8.4	Weihnachtsfestkreis .....	347

8.4.1	Hochfest der Geburt des Herrn .....	347
8.4.1.1	Weihnachten liturgisch feiern .....	348
8.4.1.2	Menschwerdung Gottes und Vergöttlichung des Menschen .....	349
8.4.1.3	Gottes Ankunft im Heute .....	350
8.4.2	Hochfest der Erscheinung des Herrn .....	351
8.4.3	Weihnachtszeit .....	354
8.4.3.1	Weihnachtsoktav .....	354
8.4.3.2	Licht, das die Nacht erhellt .....	355
8.4.4	Advent .....	355
8.4.4.1	Zweifache Ankunft .....	356
8.4.4.2	Erwartung .....	358
8.5	Feste und Gedenktage der Heiligen .....	360
8.5.1	Ursprung und Entwicklung der Heiligenverehrung .....	360
8.5.2	Die Heiligen liturgisch feiern .....	362
8.5.3	Allerheiligen/Allerseelen .....	363
8.6	Symbol Kirchenjahr .....	364
	Zum Weiterlesen .....	365
	Abkürzungen .....	366
	Literatur .....	368
	Liturgische Bücher .....	368
	Quellen und lehramtliche Dokumente .....	369
	Sekundärliteratur .....	371
	Weblinks .....	382
	Ausführliches Inhaltsverzeichnis .....	383